

02/10

Nachrichten aus dem Industrieservice

Editorial

**Dienstleister im Industrieservice:
Immer eine gute Entscheidung**

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten steigt in großen wie mittelständischen Unternehmen der Druck, die Kostenstrukturen zu optimieren und Arbeitsplätze zu sichern. Entsprechend zu nimmt der Bedarf nach externen fach- und gewerkeübergreifenden Dienstleistungen. Dazu zählen vor allem Instandhaltungsservices, aber auch Montage, Reinigung, Isolierung, Entsorgung und Logistik sowie Engineering.. „Was immer Unternehmen antreibt, auf externe Industriedienstleister zu setzen – der Nutzen ist auf jeden Fall hoch, denn die Konzepte orientieren sich konsequent am Auftraggeber“.

Dr.-Ing. Reinhard Maaß
Geschäftsführer WVIS e.V.

Mitgliederversammlung des WVIS im Juni in Düsseldorf

Mit verdreifachter Mitgliederzahl und starken Themen lädt der WVIS e.V. bereits zum zweiten Mal nach seiner Gründung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung nach Düsseldorf ein. Die im WVIS engagierten Unternehmen werden sich an zwei Tagen über die Projekte des Verbandes informieren, die Strategie diskutieren und Wege skizzieren, die Industrieservicebranche noch besser in der Wirtschaft zu positionieren. Neben dem innovativen Projekt „WVIS-Academy“, das die Aus- und Weiterbildung im Industrieservice maßgeblich beeinflussen soll, steht das frisch zertifizierte Gütezeichen Industrieanlagenservice im Fokus der Veranstaltung. Mit dem Gütezeichen will der Verband Marktstandards setzen und einheitliche Definitionen schaffen.
(Termin: siehe Seite 4)



Noch in seinem Gründungsjahr initiierte der WVIS e.V. das RAL-Gütezeichen für Industrieanlagenservice

GIS AG Karlstein – neues Mitglied im WVIS

Zum 01. März 2010 hat der Vorstand die Mitgliedschaft der GIS AG – Gesellschaft für Industrieservice mit Sitz in Karlstein im WVIS bestätigt.

Die **G.I.S.-Unternehmensgruppe** agiert europaweit als Dienstleister in der konzeptionierten Planung, Durchführung und Dokumentation aller auszulagernden Cleaning- und Wartungsprozesse. Neben der Hauptdienstleistung Fluid-

Management (Marktführer in der herstellerunabhängigen Kühlschmierstoffpflege) werden die Dienstleistungen Reinigung, Wartung und Instandhaltung von Produktionsmaschinen, sowie Sonderleistungen wie z.B. Lackieranlagenpflege und -wartung, Druckereireinigung und Hallenbodennassreinigung angeboten.

Bewerbungen für die Mitgliedschaft nimmt der WVIS von interessierten Unternehmen jederzeit gerne entgegen.

Erstmalig „Bachelor of Engineering“: Neuer Studiengang Instandhaltungsingenieur/in an der Uni Dortmund

Ein wegweisender Kooperationsvertrag – abgeschlossen am 20.01.2010 in Dortmund – zwischen der FH-Dortmund und dem FVI-Forum Vision Instandhaltung e.V. ist die Basis für eine praxisnahe Ausbildung von Instandhaltungsingenieur/in. Das verbundene Fraunhofer IML steht bei der Ausbildung für den Transfer neuer Forschungsergebnisse. Gemeinsam mit der FH-Dortmund und dem Fraunhofer Institut für Materialwirtschaft und Logistik – IML, Dortmund wurde ein neuer dualer Studiengang „Industrielles Servicemanagement“ mit Schwerpunkt Instandhaltung ins Leben gerufen. Der Studiengang kombiniert das Hochschulstudium mit der Ausbildung in einem Unternehmen. Angeboten wird ein Studium in 6 Semestern (FH und betriebliche Praxis) sowie in 8 Semestern, inklusive gewerblich-technische Ausbildung.

In enger Kooperation mit der Industrie ist der Start ab dem Wintersemester 2010 /2011 geplant. Die interdisziplinäre Ausbildung in dem neuen Studiengang ist erstmalig mit dem Abschluss zum „Bachelor of Engineering“ an einer Fachhochschule kombiniert. Das FVI - als

Kooperationspartner der Fachhochschule Dortmund - wird an der Gestaltung der Lehrplanung mitwirken sowie die Belange von Industrie und Praxis einbringen.

Am 20.01.2010 unterzeichneten in Dortmund den Kooperationsvertrag Prof. Dr. Wilhelm Schwick, Rektor der FH-Dortmund und Dipl.-Ing. Harald Neuhaus, Vorsitzender des FVI-Forum Vision Instandhaltung e.V., Dortmund.

Harald Neuhaus: „Die Instandhaltung ist ein maßgeblicher Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Um dies sicherzustellen, bedarf es hochqualifizierter Fachkräfte, welche derzeit nicht in ausreichender Zahl verfügbar sind. Mit diesem praxisbezogenen, innovativen Studiengang wollen wir Abhilfe schaffen und den Absolventinnen und Absolventen ausgezeichnete berufliche Perspektiven eröffnen. Zugeschnitten auf die Anforderung der Industrie“.

Duales Studium eröffnet Zukunftsperspektiven

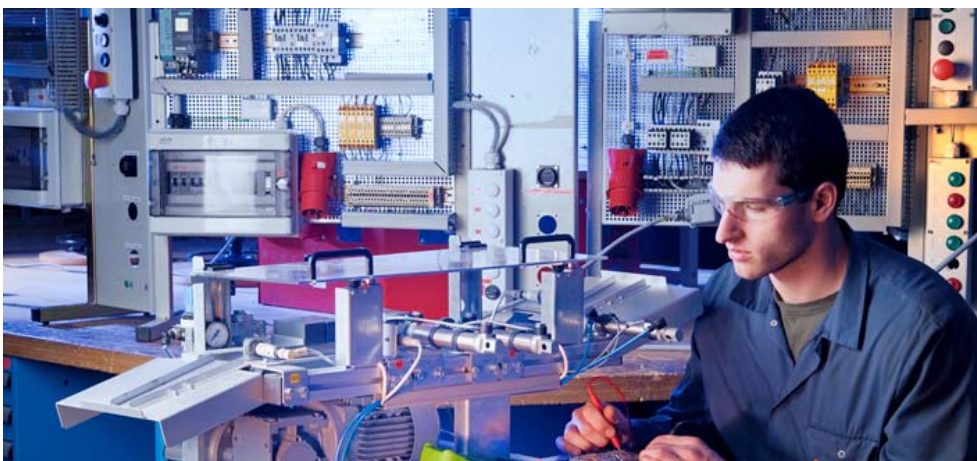
Die Studierenden werden von Ihrem

Sponsorbetrieb entsandt. In den Praxisphasen erlernen die Studierenden das Umsetzen theoretischen Wissens in die Praxis. Das gegenseitige Kennenlernen ist sowohl für den Betrieb als auch für den Studierenden von großem Wert.

WVIS Mitglied TECTRION kooperiert mit Uni Dortmund

Der Industriedienstleister TECTRION hat mit der Fachhochschule Dortmund einen Kooperationsvertrag für den neuen dualen Studiengang Industrielles Service Management (ISM) geschlossen. Mit Beginn des Wintersemesters 2010 übernimmt das Unternehmen die betrieblichen Projektphasen für zwei ISM-Studierende. Das Unternehmen zahlt eine Studienvergütung und übernimmt die kompletten Studiengebühren.

Der Bedarf an Fachkräften für Instandhaltung wächst kontinuierlich von Jahr zu Jahr. „Mit bis zu 40% Anteil an den Produktionskosten bestimmen Instandhaltung und Service die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen maßgeblich mit“, so Bernhard Kock, Koordinator Duale Studiengänge an der Fachhochschule Dortmund. Um den Bedarf an hoch qualifizierten Fachkräften zu decken, bietet die TECTRION jährlich zwei Abiturienten/Innen die Möglichkeit, ein sechssemestriges Studium mit Abschluss Bachelor of Engineering im dualen Studiengang Industrielles Servicemanagement zu absolvieren. Neben einer Studienvergütung, welche sich nach dem Höchstsatz BAföG richtet, übernimmt das Unternehmen auch die Studiengebühren. Aktuell werden noch interessierte Abiturienten/Innen gesucht.



TECTRION Azubi Markus Wegner bei der Funktionsprüfung einer Bandanlage. Er entschied sich für eine kooperative Berufsausbildung (Facharbeiterausbildung+Hochschulstudium), die neben weiteren Ausbildungsformen ebenso möglich ist.

Gebündelte Kompetenz: Produktions- und After- Sales-Service für Maschinen und Anlagen

Guter Produktionsservice und After-Sales-Service bei Werkzeugmaschinen ist im Maschinenbau unerlässlich. Als Dienstleistungspartner bietet Voith Industrial Services, ein Konzernbereich der Voith AG, das Ersatzteilgeschäft, die Wartung und Instandhaltung von Anlagen in Kooperation mit den Maschinenherstellern an. Kunden profitieren von der Zuverlässigkeit und der Branchenerfahrung des Industriedienstleisters.

Beispielsweise prüft und wartet Voith Industrial Services Industriebohrmaschinen der Marke Donau. Auch das Ersatzteilgeschäft von Donau hat der Dienstleister übernommen. Seit Sommer 2009 betreut Voith zudem den After-Sales-Service einschließlich des Ersatzteilgeschäfts für einen zweiten großen Bohrmaschinen-Hersteller, die Arnz Flott GmbH Werkzeugmaschinen aus Remscheid. Mit Arnz Flott hat der Industriedienstleister einen Kooperationsvertrag über mehrere Jahre unterzeichnet. Ähnliche Kooperationen hat Voith Industrial Services mit anderen Maschinenbauern abgeschlossen, so auch mit dem Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer und mit Dörries Scharmann, für die Voith 13 Großkarusseldrehmaschinen in Indien aufstellte und den After-Sales-Service während der Garantiezeit erbringt. Herstellerunabhängig bietet Voith Industrial Services die Instandhaltung von Maschinen, Anlagen und Technischer Gebäudeausrüstung. Der Dienstleister übernimmt die komplette Betreuung aller für die Produktion notwendigen Maschinen und Anlagen – von der Inspektion über die Wartung und Instandsetzung bis hin zur

Anlagenoptimierung. Innovative Instandhaltungskonzepte gewährleisten dabei eine hohe Verfügbarkeit der Produktionsanlagen bei minimalen Stillstandszeiten. Daneben leistet Voith Industrial Services für den Maschinenbau auch Maschinen- und Anlagenmontage, Betriebsmittelservice, Energiemanagement sowie Kran- und Staplerservice. Voith Industrial Services, ein Konzernbereich der Voith AG, gehört zu den führenden Anbietern von technischen Dienstleistungen für Schlüsselindustrien. Mit den Marken DIW, Premier, Hörmann Industrietechnik, SIS, Voith Ermo, CeBeNetwork und Voith wurde 2008 weltweit an mehr als 170 Standorten und mit 22.800 Mitarbeitern ein Umsatz von rund 980 Mio. € erwirtschaftet.

Die Voith AG setzt Maßstäbe in den Märkten Papier, Energie, Mobilität und Service. Gegründet am 1. Januar 1867 ist Voith heute mit mehr als 39.000 Mitarbeitern, 5,08 Mrd. € Umsatz und weltweit über 250 Standorten eines der großen Familienunternehmen Europas.

Voith Industrial Services: Industriedienstleistungen aus einer Hand

In schwierigen Märkten gewinnt, wer Aufgaben an zuverlässige Partner abgeben kann. Maßgeschneiderte Lösungen, die sich an den individuellen Gegebenheiten der jeweiligen Industrie orientieren, bietet Voith Industrial Services. Der Konzernbereich der Voith AG vereint unter seinem Dach gebäude- und produktionsnahe Industriedienstleistungen aus einer Hand, damit sich Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Dazu gehören produktionsnahe Dienst-



Voith Industrial Services hält unter anderen Donau-Werkzeugmaschinen instand.

leistungen zur Betreuung technischer Anlagen über den gesamten Lebenszyklus. Spezifische Leistungen werden in den Branchen Automotive, Prozessindustrien, Energie und Maschinenbau erbracht. Erfahrung und Management Know-how sowie spezielle Qualifikationen im Bereich Montage und Instandhaltung sind die Grundlagen für hochwertige und umfassende Leistungen von Voith. Für die Branchen Road & Rail, Aerospace und Process Industries leistet das Unternehmen zudem Auftragsengineering. Branchenübergreifend bietet Voith Industrial Services Gebäude- und Anlagendienste für Industriekunden weltweit. Einer der Schwerpunkte ist die Technische Reinigung, in der das Unternehmen marktführend im Bereich Lackieranlagen ist. Zu Voith Industrial Services zählen die Marken DIW, Premier, Hörmann Industrietechnik, SIS und Voith Ermo.

Termine und Veranstaltungen

Datum	Veranstaltungen / Seminare / Kongresse	Weitere Informationen
07.06.10-08.06.10	Industrial Services vs. Facility Services, Berlin	FM Kolloquium 2010
17.06.10-18.06.10	Mitgliedertreffen WVIS e.V., Düsseldorf	WVIS e.V.
30.09.10	INDISTA 2010 – Ausstellerkongress, Köln	INDISTA
12.10.10-14.10.10	MAINTAIN 2010, Messe München	M.O.C. München
November 2010	WVIS-TechnikTag (in Planung)	WVIS e.V.

www.wvis.eu



Wirtschaftsverband
für Industrieservice e.V.

Sternstraße 36
40479 Düsseldorf
Fon +49 (0) 211/16 97 05 04
Fax +49 (0) 211/49 87 0-36

info@wvis.eu
www.wvis.eu

Vorstand
Martin Hennerici, Voith Industrial Services Holding GmbH

Geschäftsführer
Dr.-Ing. Reinhard Maaß
Vereinsregister-Nr.
Düsseldorf VR 10070

Bankverbindung
Dresdner Bank AG
Konto: 20 91 83 500
BLZ 300 800 00